**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 61 (1935)

**Heft:** 38

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







# Die Frau

Helden von 10 und 11

Unter mir wohnt eine Familie mit zwei kleinen Knirpsen von 10 und 11 Jahren, denen es das Fussballspiel angetan hat.

Nebenan befindet sich eine Metzgerei mit dazugehöriger Garage und ein kleiner Vorplatz, den die beiden Halbkäsehoch mit Vorliebe als Spielplatz benutzen, weil ihnen die frischgestrichene Garagetür in den Dimensionen besonders zusagt.

Nachdem sie der Metzgermeister mehrmals verwarnte, und ihm dann die Knirpse immer wieder entwischen konnten, gelang es ihm gestern, den ältern einzufangen, und es hat dann eine kräftige Tracht Prügel abgesetzt.

Nach der Prozedur rennt der Kleine, die Tränen abtrocknend, um die Ecke, nicht versäumend, seinem Widersacher noch nachzuschreien: «Dem chaufe mr de afange ke Fleisch me ab!» Und im Treppenhaus vernehme ich folgendes Gespräch: «Dass du dich nüd gwehrt hesch, gege de Frechling!» «Du chasch scho säge, wenn ich in einer Hand ha müesse d'Balle hebe, und i dr ander no mini Brotschnitte!»

### Die Perle hört nicht

Frau Meier hält viel auf Pünktlichkeit. Begreiflich, dass sie langsam wütend wird, wenn sie ihr Mädchen schon drei Mal gerufen hat, ohne dass dasselbe einen Ton von sich gegeben hatte.

— «Linaaahl» ruft sie zum vierten Mal. Endlich kommt Lina. Wütend wird sie von Frau Meier angefaucht: «Lina, jetzt

habe ich Sie schon etwa zehn Mal gerufen, wo haben Sie Ihre Ohren?»

Worauf Lina entrüstet antwortet; «Tschuldigung, Frau Meier, aber Sie haben nur vier Mal gerufen, und das habe ich nicht gehört!»



«Jammerschade, dass er heiratet — er war einer meiner besten Kunden!»

Söndagnisse-Strix, Stockholm

# Der Mensch — ein Säugetier

In der Schule spricht der Lehrer von den Säugetieren und lässt sich solche aufzählen. Es meldet sich auch Dorly und erklärt: «Der Mensch ist ein Säugetier.» Fragt der Lehrer wieso. Erläutert Dorly: «Mi Muetter seit amig au zuemer: du bisch es Säuli,»

# Alter Witz

Kennen Sie den Unterschied zwischen einem glücklichen und einem unglücklichen Ehemann? — Der eine besitzt ein trautes Heim, der andere traut sich nicht heim!



Verlangen Sie den frischen, den guten 24er Tabak 40 Cts. 50 Gramm

> Verlangt am Kiosk den "Nebelspalter"





BallenoderHornhaul

schon beim ersten Pflaster schmerzfrei. Fr. 1,30 per Schachtei. Erhältlich in Apothek. u. Drogerien

